

22. September 2026, 09:00 bis 13:30 Uhr

Gesundheitliche Versorgung von trans*, inter* und nicht-binären Personen

Trans*, inter* und nicht-binäre Personen erwarten von der Gesundheitsversorgung genau das, was sich alle von ihr erhoffen: Eine individuelle Versorgung entsprechend ihren aktuellen Bedarfen. Sie erleben jedoch oft, dass nur wenig über ihre Körper und spezifischen Bedürfnisse bekannt ist. Daher entwickeln sie teilweise eine Ferne zum Gesundheitswesen. Gleichzeitig sind trans*, inter* und nicht-binäre Personen von erhöhten Gesundheitskrisen betroffen, denn Diskriminierung und Minderheitenstress machen krank.

Diese Fortbildung möchte allen Teilnehmenden ermöglichen, in den Austausch über diese Bedarfe zu kommen und gemeinsam Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Um das zu ermöglichen, werden Begriffe definiert, ein Blick auf die Lebenssituationen trans*, inter* und nicht-binärer Menschen geworfen sowie aktuelle Bedarfe und Herausforderungen skizziert.

ARBEITSWEISE

Input, praxisbezogene Gruppenarbeitsphase und Austausch

TEILNEHMENDE

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung aus (teil-)stationären und ambulanter Einrichtungen, Krankenhäusern, Interessierte

DOZENT:INNEN

Flo Däbritz (ohne Pronomen), Pflegefachperson und Sprachwissenschaftler*in, Intergeschlechtliche Menschen Landesverband Niedersachsen e. V., Inter* Beratung Niedersachsen

Robin Ivy Osterkamp (ohne Pronomen), Referent*in trans* und nicht-binäre Themen der Landesfachstelle Trans* im Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V. und Vorstandsmitglied im Bundesverband Trans*

ORT

Online via Zoom

TEILNAHMEGEBÜHR

129 Euro

FORTBILDUNGSPUNKTE



Für diese Fortbildung werden
5 Fortbildungspunkte anerkannt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ANMELDUNG

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen für unsere Fortbildungen finden Sie auf unserer Webseite unter www.carealisieren.de.

BEI RÜCKFRAGEN

carealisieren@gesundheit-nds-hb.de